

Sämtliche Arbeiten
an Bäumen
unter Beteiligung
von Fachleuten

Kein
Verunreinigen des
Bodens mit Öl,
Chemikalien oder
Zementwasser.

Kein
Bodenauftrag oder
Bodenabtrag
im Kronenbereich
von Bäumen.

BAUMSChutz im Bereich von BAUSTELLEN

Die wichtigsten Regeln und Hilfen im Überblick

Keine
Verdichtung des
Bodens im
Kronenbereich
der Bäume durch
Befahren oder
Materialablagerung

(Wurzeln brauchen
Wasser, Nährstoffe
und Sauerstoff).

Vor Beginn der
Bautätigkeit
Schutzzäune um
den Baum
herum anbringen.

Der Schutzzaun sichert den
gesamten Bereich unterhalb
der Krone ab.

Ist ein Überfüllen
des Bodens unter der
Krone nicht zu
vermeiden, dann nur
mit luft- und wasser-
durchlässigem Material
(im unmittelbaren
Stammbereich
nicht überfüllen).

Ist ein Befahren des Bereichs
unter der Krone nicht zu vermeiden,
Baupiste angelegen (Schutzvlies,
Kiesel, Stahlplatte).

Graben im
Wurzelbereich
nur in
Handarbeit.

Wurzelverletzungen vermeiden,
wo nicht möglich, sauberes
Abschneiden der Wurzeln.

Freigelegtes Wurzelwerk
mit Jute oder Frostschutz-
matten abdecken, bei trockener
Witterung bewässern.

Bei Baugruben in Baumnähe
Errichtung eines Wurzel-
vorhangs (Schutzvorrichtung
bei Wurzelabgrabungen).

Verlegen von Leitungen durch
Unterfahren (Durchbohren).

© Peter Klug - 2000
Bezug: P. Klug - Friedrichstr. 56 - D-79585 Steinen
Tel.: 0 76 27/97 19 89 - Telefax: 97 19 90

REGELWERKE:
DIN 18920 Schutz von Bäumen,
Pflanzenbeständen und Vegetationsflächen
bei Baumaßnahmen

RA5-LP 4: Richtlinien für die Anlage von Straßen,
Teil: Landschaftspflege – Schutz von Bäumen,
Vegetationsbeständen und Tieren bei Baumaß-
nahmen (FGSV 1999)

ZTV-Baumpfleger: Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen
und Richtlinien für die Baumpfleger und Baumsanierung
(Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschafts-
bau, FLL 1993)